

Glänzender Heimauftritt bringt volle Punkte

Der Dritte empfängt den Tabellenersten und –zweiten, mehr Spitzenspiel geht nicht. Zum Heimspiel begrüßten unsere Damen I die Zweite vom SSV Lichtenstein und den SV Reudnitz in der Turnhalle ev. Mittelschule Großbrückerswalde. Beide Hinspiele wurden deutlich verloren, es gab also reichlich Bedarf zur Revanche. Personell war soweit fast alles an Bord und einsatzbereit. Mit Katrin Pöttrich stand nach über zehn Jahren zudem eine Heimkehrerin erstmals wieder in der Mauersberger Mannschaftsliste.



Michaela Staar, Monique Ehrig und Susan Fuhrmann (v.l.) bei der Spielvorbereitung. Foto: Staar.

Gegen den ersatzgeschwächt ins Erzgebirge angereisten Tabellenführer aus Lichtenstein war der erste Satz zunächst ein Spiel auf Augenhöhe, ehe eine Aufschlagserie von Uta Wätzig von 19:17 auf 24:17 ausbaute und letztlich der Satz mit 25:18 gewonnen wurde. Anderes Bild dann im zweiten Satz. Die Gastgeberinnen von Anfang an spielbestimmend und schnell mit sechs, sieben Punkten in Führung. Eine gute Annahme war die Basis für viele erfolgreiche Angriffe, welche insbesondere über die beiden Mittelangreiferinnen Uta Wätzig und Monique Ehrig abgeschlossen wurden. Auch der zweite Satz geht klar an die Gastgeberinnen (25:17). Umstellungen des Lichtensteiner Trainers brachten die SG Mauersberg im dritten Satz dann etwas in die Bredouille. Schnell geht Lichtenstein mit fünf Punkten in Führung (4:9) und baut diesen Vorsprung Mitte des Satzes auf sieben Punkte aus. Durch ein 19:25 verkürzen die Gäste auf 1:2. Kurz geschüttelt und weiter gehts...6:0 Traumstart in den vierten Satz, in dem früh die Weichen auf Sieg gestellt werden. Der gute Mauerberger Block räumt vieles direkt ab oder entschärft für die optimal positionierte Feldabwehr, vorne besorgen die Angreiferinnen den Rest. Nach gut einer Viertelstunde bejubeln unsere Mädels durch ein 25:10 den 3:1 Erfolg.



Mittelangreiferin Uta Wätzig (Nr.3) war auch an diesem Tag wieder eine wichtige Leistungsträgerin im Team der SG Mauersberg. Foto: Knoblauch.

Etwas getrübt wurde die Freude durch die Verletzung von Diagonalspielerinnen Nadine Weigel, die bei einer Netzaktion ihrer Gegenspielerin auf den Fuß sprang und umknickte. Traurige Parallele zum Hinspiel, denn damals musste in vergleichbarer Situation Zuspielerin Sabine Keller verletzt vom Feld und lange pausieren. An dieser Stelle Gute Besserung an Nadine! Zu guter Letzt noch kurz ein Blick auf die Berichterstattung des Gegners, der nach dem Hinspielsieg davon sprach, dass es in der Sachsenklasse wohl noch den ein oder anderen härteren Brocken als die SG Mauersberg geben werde. Schön, dass wir diese Sache zumindest für den Rest der Saison wieder gerade rücken konnten ;-)

Eine noch klarere Hinspielniederlage kassierten unsere Damen beim Gastspiel in Reudnitz. Damals kommentierte eine sichtlich angefressene Spielertrainerin die Partie mit den Worten: "0:3, es ging ganz schnell und hat auch garnicht weh getan!" Diesmal hat es länger gedauert und nur im ersten Satz kurz geschmerzt, denn den verloren die Gastgeberinnen mit 18:25. In der Folge stabilisierte sich Mauersberg wieder und konnte die Sätze zwei (25:18) und drei (25:20) mit viel Kampfgeist nach Hause bringen.



Gegen den SV Reudnitz war Katrin Pöttrich nach zehn Jahren erstmals wieder für ihren Heimatverein im Einsatz. Foto: Knoblauch.

Im vierten Durchgang schwanden dann mehr und mehr die Kräfte, so dass sich Reudnitz mit fünf Punkten absetzen konnte. Jetzt hieß es Zähne zusammenbeißen, ein möglicher fünfter Satz musste unter allen Umständen verhindert werden. In der Auszeit forderte Monique Ehrig zudem wieder mehr Stimmung auf dem Feld, denn zu diesem Zeitpunkt waren die Gäste deutlich lauter in der Halle. Am Ende rettete der an diesem Tag hervorragende Aufschlag die Gastgeber. Zunächst stellte Michaela Staar mit einer sechs Punkte Serie den Anschluss wieder her, ehe Fee Auerswald an selber Stelle fünf Punkte zum 24:21 nachlegte. Beinahe mit letzter Kraft wurde dann der finale Ball ins Reudnitzer Abwehrloch gelobbt und dem Jubel freien Lauf gelassen. Stehend k.o. zog Spielertrainerin Monique Ehrig am Ende den Hut vor ihrer Mannschaft, die sich durch die beiden Siege zwischenzeitlich den ersten Tabellenplatz gesichert hat und dem Saisonziel Mittelfeld damit einen großen Schritt näher gekommen ist. Nach einigen stressigen Wochenenden erwartet die Damen jetzt ein etwas ruhigeres Programm, denn bis zum ersten März (Heimspiel gegen Freiberg und Rackwitz) steht nur eine weitere Partie auf dem Programm. Daher nutzen die Mädels das kommende Wochenende zu teambildenden Maßnahmen und vermutlich auch zur Optimierung der spielvorbereitenden Maßnahmen!

[zurück](#)